

PRESSEMITTEILUNG



Hautflora bei Rosacea: Welche Rolle spielt die Demodex-Milbe?

Düsseldorf – 9. Februar 2023 – Mikroorganismen gehören zu unserem täglichen Leben. Manche davon sind nützlich für den menschlichen Körper, andere wiederum können ihn krankmachen. Und manchmal kommt es auf die Anzahl eines bestimmten Mikroorganismus an, so zum Beispiel bei der chronischen Hauterkrankung Rosacea. Wer an Rosacea leidet, hat bestimmt schon von der Haarbalmilbe „Demodex folliculorum“ gehört. Diese Milbe ist Teil der normalen Hautflora, kann bei Rosacea-Betroffenen aber in einer höheren und somit pathologischen, also krankhaften, Anzahl auftreten. Was es mit Demodex auf sich hat, welchen Einfluss die Mikrobe auf das Krankheitsgeschehen bei Rosacea nehmen kann und was man gegen sie tun kann, erfahren Sie hier.

Was versteht man unter „Hautflora“?

Der menschliche Körper lebt nicht autark, sondern steht in engen Wechselbeziehungen mit verschiedenen Mikroorganismen, wie Bakterien, Viren oder Pilzen. Im Idealfall sind diese nützlich für den Organismus: Bakterien im Magen-Darm-Trakt sind beispielsweise unerlässlich, damit Lebensmittel verdaut und Nährstoffe aufgenommen werden können. Auch auf der Gesichtshaut finden sich Mikroorganismen. Die Gesamtheit dieser Lebewesen wird „Hautflora“ genannt. Zu ihr zählen Bakterien wie Staphylokokken und Mikrokokken sowie Pilze, Viren und Milben, die sich dauerhaft oder vorübergehend auf der Haut befinden und in der Regel einen nützlichen oder sogar schützenden Effekt gegenüber krankmachenden Keimen haben.¹ Es gibt jedoch auch Mikroorganismen auf der Haut, die Krankheiten begünstigen können. Dazu zählt u. a. die Demodex-Milbe, die mit der Hauterkrankung Rosacea in Verbindung steht.

Die Demodex-Milbe

Bei Demodex folliculorum handelt es sich um eine mit dem bloßen Auge nicht erkennbare, mikroskopisch kleine Milbe, die in den Haarfollikeln sitzt. Demodex-Milben sind grundsätzlich ein natürlicher Bestandteil der Hautflora und erfüllen eine nützliche Funktion: Sie ernähren

GALDERMA

EST. 1981

sich von abgestorbenen Hautzellen und Talg, befreien dadurch die Haut von „Abfall“ und sind somit Teil eines natürlichen Reinigungssystems.² Eine gewisse Anzahl von Demodex scheint bei fast allen Menschen vorhanden zu sein. Forscher haben zudem entdeckt, dass zwei verschiedene Demodex-Arten die Haut des Menschen bewohnen – Demodex folliculorum, die in den Haarfollikeln und in den Meibom-Drüsen der Augenlider zu finden sind – und Demodex brevis, die in den Talgdrüsen der Haut leben.^{3,4}

Demodex und Rosacea

Rosacea-Patient:innen werden den Begriff „Demodex“ vielleicht schon öfter gehört haben: Es wird vermutet, dass eine übermäßige Anzahl dieser Milbe auf der Haut eine Immunreaktion hervorruft, die wiederum zu den Rosacea-typischen Papeln und Pusteln im Gesicht führen kann. Eine Metaanalyse von 48 Studien zu Demodex ergab einen signifikanten Zusammenhang zwischen der relativen Dichte von Demodex auf der Haut und der Entwicklung von Rosacea – die Milben spielen also eine wichtige Rolle im Krankheitsprozess.⁵ So wurde die Haarbalgmilbe bei Rosacea-Patient:innen schon in 6- bis 18-mal höherer Anzahl gefunden als bei gesunden Probanden.⁶ Bei Betroffenen konnten zudem meist spezifische Antikörper gegen Demodex-Milben und eine damit verbundene Immunreaktion nachgewiesen werden. Ist auf der Haut von Rosacea-Betroffenen eine besonders hohe Besiedlungsdichte erreicht, kann diese eine verstärkte Durchblutung und Entzündungsreaktionen in Form von Rötungen, Pickelchen oder Knötchen auslösen. Ob eine hohe Zahl an Demodex-Milben die Ursache oder die Folge einer Rosacea-Erkrankung ist, ist allerdings wissenschaftlich noch nicht endgültig geklärt.

Was kann man gegen die Demodex-Milbe tun?

Für die Behandlung der Rosacea gibt es inzwischen moderne medikamentöse Therapien, die „antiparasitär“ wirken, d. h. die Milbenlast senken, sowie gleichzeitig gegen die Entzündungen wirken und dadurch das Hautbild bei Rosacea entscheidend verbessern können. Grundsätzlich gilt für alle Betroffenen: Wer den Verdacht hat, an Rosacea zu leiden, sollte eine Hautärztin/einen Hautarzt aufsuchen, da nur so eine individuell passende Therapie für Rosacea gefunden werden kann. Es hilft zudem, die eigene Rosacea-Erkrankung besser kennen zu lernen. Die [Rosacea-Tagebuch-App](#) ist ein praktisches Tool dafür. Mit der App kann man Auslöser, Symptome, verwendete Medikamente und Kosmetik sowie den Hautzustand dokumentieren – und damit gleichzeitig mögliche Trigger für einen Rosacea-Schub besser kennenlernen und vermeiden.

GALDERMA

EST. 1981

Quellen

- ¹ DocCheck Flexikon. Hautflora. <https://flexikon.doccheck.com/de/Hautflora> (Zugriff am 25.11.2022).
- ² Forton FMN. Papulopustular rosacea, skin immunity and Demodex: pityriasis folliculorum as a missing link. J Eur Acad Dermatol Venereol 2012;26:19–28.
- ³ Thoenes MS, Fergus DJ, Urban J, Trautwein M, Dunn RR (2014) Ubiquity and diversity of human-associated Demodex mites. Public Library of Science One 9(8):e106265. Doi:10.1371/journal.pone.0106265.
- ⁴ Jarmuda S, O'Reilly N, Zaba R, et al. Potential role of Demodex mites and bacteria in the induction of rosacea. J Medical Microbiol 2012;61:1504-1510.
- ⁵ Zhao YE, Wu LP, Peng Y, et al. Retrospective analysis of association between Demodex infestation and rosacea. Arch Dermatol 2010;146(8):896-902.
- ⁶ Casas C, Paul C, Lahfa M, et al. Quantification of Demodex folliculorum by PCR in rosacea and its relationship to skin innate immune activation. Exp Dermatol 2012;21:906–910.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „Rosacea-Newsletter“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnent:innen per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inklusive praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „Rosacea-Newsletter“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter newsletter.rosacea-info.de/anmeldung Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert!

Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter www.rosacea-info.de, bei Facebook (www.facebook.com/AktivGegenRosacea), YouTube (www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos) und Instagram (www.instagram.com/aktivgegenrosacea/).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heißes Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patient:innen. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Expert:innen gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patient:innen sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 30-50+) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Aktiv gegen Rosacea“

Bis zu 10 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die

GALDERMA

EST. 1981

Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese verfolgt mittlerweile im zwölften Jahr erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patient:innen, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (zum Beispiel Hautarztsuche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatolog:innen und Kosmetik-Expert:innen zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, auf der Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei YouTube und Instagram ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma ist ein führendes Dermatologie-Unternehmen und in etwa 90 Ländern vertreten. Wir bieten ein innovatives, wissenschaftlich fundiertes Portfolio von Premium-Marken und -Dienstleistungen an, das die gesamte Breite des schnell wachsenden Dermatologie-Marktes abdeckt – von ästhetischen Injektionsbehandlungen über Hautkosmetik bis hin zur therapeutischen Dermatologie. Seit unserer Gründung im Jahr 1981 richten wir unser Engagement und unseren Fokus auf das größte Organ des menschlichen Körpers – die Haut – und erfüllen die individuellen Verbraucher- und Patientenbedürfnisse in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Angehörigen der Gesundheitsberufe und mit überragenden Ergebnissen. Wir wissen, dass unsere Haut die eigene Lebensgeschichte prägt. Darum ist unser Ziel die Weiterentwicklung der Dermatologie – für jede Hautgeschichte.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.galderma.com

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg
Teamlead Communication & Congress
Galderma Laboratorium GmbH
Toulouser Allee 23a, D-40211 Düsseldorf
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com